

Feuertaufe in der Oberliga bestanden



Erste Bewährungsprobe gut überstanden:

Der Jüngste aus dem Oberliga-Team des TC Weimar, der 14-jährige Marc Staniszewski (links), konnte sich im Derby gegen den TC Apolda gegen den Glockenstädter Sebastian Metzsig durchsetzen. Mit 7:2 schlugen die Weimarer Frauen die Gäste vom TC Saalfeld. Foto: Kretschmar Weimar. (tlz) Ausgerechnet gleich das erste Punktspiel musste das junge Oberligateam des TC Weimar gegen den vorjährigen Landesmeister Apolda bestreiten. Die

Tennis-Mannschaft aus der Gothestadt war sich darüber im Klaren, dass sie bei dieser Begegnung die Außenseiter waren. Das Ziel war, sich so teuer wie möglich zu verkaufen und den Gegnern Paroli zu bieten.

Andreas Petermann musste sich mit Stefan Meinhardt auseinandersetzen. Der Sieg ging mit 6:1 und 6:2 an den Routinier Meinhardt. Dieses scheinbar klare Ergebnis gibt jedoch nicht die Spannung des Spieles wider. Petermann hatte einige Chancen, die entscheidenden Punkte holte jedoch sein Gegner. Der Jüngste der Weimarer, der 14-jährige Marc Staniszewski, sorgte für eine echte Überraschung. Im ersten Satz lag er mit 1:5 deutlich zurück, kämpfte aber verbissen und entschied diesen Satz im Tiebreak für sich. Da der zweite Satz mit 6:3 an Sebastian Metzsig ging, musste ein 3. Satz die Entscheidung bringen. Marc spielte hoch konzentriert, machte wenige Fehler, agierte taktisch sehr stark und verließ als Sieger mit 6:1 den Platz. In den Partien Nedorost/Sonntag, Kojecky/Edel konnten sich wiederum die Glockenstädter durchsetzen.

Für Aufsehen sorgte Gabriel Pasquet gegen die Nummer 15 der Thüringer Herren, Marco Lorenz. Nach mit 3:6 verlorenem ersten Satz drehte Pasquet das Match, holte Satz Nummer 2 mit 6:3 und gewann nach hervorragender kämpferischer Leistung mit 7:5 den 3. Satz.

Mit Gleichstand in die Doppelbegegnung Auch Tim Klüßendorf spielte hochklassiges Tennis. Er konnte der Nummer 8 der Thüringer Herrenrangliste, Thoralf Burghoff, den 1. Satz im Tiebreak abnehmen und blieb im 2. Satz mit 6:3 auf der Gewinnerseite. Für Klüßendorf eine gelungene Revanche für die Niederlage im Winterpokal. Dass man mit einem Gleichstand von 3:3 in die Doppelbegegnungen starten würde, damit hatte niemand gerechnet.

Alle 3 Doppel gingen an die Glockenstädter, wobei Klüßendorf/Staniszewski sich erst nach 3 Sätzen geschlagen gaben und Kojecky/Petermann mit 6:7 und 5:7 eine sehr knappe Niederlage hinnehmen mussten. Es zeigte sich, woran das Weimarer Team noch arbeiten muss.

Das Resümee der Weimarer Spieler: "Wir sind keineswegs enttäuscht, sondern stolz, dem Landesmeister so gut Paroli geboten zu haben. Die Feuertaufe in der Oberliga sehen wir als bestanden an."

Spannend wird es bereits am Samstag, wenn die Weimarer auf die Mannschaft des TC Optimus treffen. Hier muss unbedingt ein Sieg gelingen, um den Verbleib in der höchsten Thüringer Spielklasse zu sichern.

Auch die 1. Damenmannschaft des TC Weimar eröffnete die Punktspielsaison am 1. Mai. Auf den heimischen Plätzen knüpften sie an die Erfolgsserie des vergangenen Jahres an. Zu Gast waren die Spielerinnen des TC Saalfeld. Antje Neumann begann ihr Match auf gewohnt souveräner Weise und zwang ihre Gegnerin mit langen, druckvollen Bällen in die Defensive und holte den 1. Satz ganz klar mit 6:1. Allerdings legte ihre Kontrahentin im 2. Satz mächtig zu und es entwickelte sich ein sehr spannendes Spiel, das erst im Tiebreak zu Gunsten von Neumann entschieden wurde. Auch Anne Ehrich, die jüngste Spielerin der Mannschaft, startete erfolgreich in die Saison und siegte mit 6:2 und 6:4. Der sicheren Spielweise von Ines Prickler hatte ihr Gegenüber nicht allzu viel entgegen zu setzen, sodass der Sieg mit 6:4 und 6:1 nach Weimar ging. Außerdem schossen Gusta Feuerstein und Susanne Eler ihre Gegnerinnen förmlich vom Platz, nur Lotte Obst musste ihrer Gegnerin den Vorrang lassen. Nach den Einzeln hatten die Weimarer den Sieg mit 5:1 bereits eingefahren und gingen die Doppelbegegnungen ganz locker an - am Ende gewannen sie mit 7:2 Punkten.

02.05.2008 Von Steffen Kretschmar